

Beliebter Nationengarten der IGA

1993 fand in Stuttgart die **Internationale Gartenbauausstellung (IGA)** statt. Zu den Hauptattraktionen gehörten die Nationengärten im Rosensteinpark. Fernöstliche und arabische Gartenkulturen gaben hier ihre kulturelle Visitenkarte ab.

Die Visitenkarte mit chinesischen Schriftzeichen – der **Garten der schönen Melodie** – wurde allseits als besonders gelungen empfunden und zog bereits während der Ausstellung ein überdurchschnittlich großes Publikum an. Die Partnerprovinz Baden-Württembergs Jiangsu hatte diesen chinesischen Garten geschaffen.

Als Dauerstandort eignete sich der denkmalgeschützte Park aber nicht. Privatleute und Firmen setzten sich finanziell und ideell für den Erhalt des viel besuchten Nationengartens in Stuttgart ein; der eigens gegründete Verein Chinagarten Stuttgart e.V. finanzierte mit Hilfe von Spenden, Sponsoren und der Stadt den Wiederaufbau, bei der Standortsuche war das Gartenbauamt behilflich. Der chinesische Garten mit dem Namen **Qingyin** wurde an der Birkenwaldstraße / Ecke Panoramastraße 1996 neu errichtet – wieder mit Hilfe der chinesischen Facharbeiter aus der Zeit der IGA.

Im Jahre 2007 übernahm der **Verschönerungsverein Stuttgart e.V.** die Verantwortung für den Garten und begann mit der Sanierung zunächst des Daches der Halle der Freundschaft. 2008 stand die Renovierung des Daches des Pavillons der acht Himmelsrichtungen an.

In der Bildergalerie finden Sie einige Ansichten des Gartens während der IGA.